

BEREITET DIE WEGE GE, BER EITET DIE BAHN!

*freitag,
22. dezember 06
trogen (ar)*



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

freitag, 22. dezember 2006, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685 – 1750)

“bereitet die wege, bereitet die bahn!”

Kantate BWV 132 zum 4. Advent

für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Oboe, Fagott,

Streicher und Continuo

17.30 – 18.15 uhr, kronensaal, trogen

Workshop zur Einführung in das Werk mit Rudolf Lutz

und Karl Graf

anschliessend

Kleiner Imbiss und Getränke

eintritt: fr. 30.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen

Erste Aufführung der Kantate

Reflexion über den Kantatentext

Zweite Aufführung der Kantate

eintritt frei – kollekte

ausführende

solisten

Eva Oltiványi, Sopran; Markus Forster, Altus;

Julius Pfeifer, Tenor; Wolf Matthias Friedrich, Bass

schola secunda pratica

Violinen: Renate Steinmann (Konzertmeisterin),
Martin Korrodi

Viola: Susanna Hefti

Violoncello: Maya Amrein

Violone: Iris Finkbeiner

Oboe: Esther Fluor-Baumberger

Fagott: Susann Landert

leitung und orgel

Rudolf Lutz

reflexion

Klara Obermüller, geboren 1940 in St. Gallen, wuchs in Zürich auf, wo sie auch die Schulen besuchte, deutsche und französische Literatur studierte und mit einer Arbeit über "Melancholie in der deutschen Lyrik des Barock" promovierte. Schon während des Studiums wandte sie sich dem Journalismus zu, arbeitete zunächst beim "du", später bei der "NZZ" und schliesslich, nach Jahren freiberuflicher Tätigkeit, bei der "Weltwoche". Von 1996 bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2002 moderierte Klara Obermüller die Sendung "Sternstunde Philosophie" von SF DRS. Heute ist sie als freiberufliche Publizistin, als Moderatorin von Podiumsdiskussionen sowie als Referentin in der Erwachsenenbildung tätig. Jüngste Publikationen sind: "Werkausgabe Walter M. Diggelmann" (edition8, Zürich 2000-2006), "Es schneit in meinem Kopf. Erzählungen über Alzheimer und Demenz" (Nagel & Kimche, Zürich 2006), "Ruhestand – nein danke. Konzepte für ein Leben nach der Pensionierung" (Xanthippe, Zürich 2005), "Wir sind eigenartig, ohne Zweifel. Die kritischen Texte von Schweizer Schriftstellern über ihr Land" (Nagel & Kimche, Zürich 2003).

bwv 132

"bereitet die wege, bereitet die bahn!"

salomon franck, 1715

1. arie

sopran

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!

Bereitet die Wege

und machet die Stege

im Glauben und Leben

dem Höchsten ganz eben,

Messias kömmt an!

2. rezitativ und arioso

tenor

Willst du dich Gottes Kind und Christi Bruder nennen,

so müssen Herz und Mund

den Heiland frei bekennen.

Ja, Mensch, dein ganzes Leben

muss von dem Glauben Zeugnis geben!

Soll Christi Wort und Lehre

auch durch dein Blut versiegelt sein,

so gib dich willig drein!

Denn dieses ist der Christen Kron und Ehre.

Indes, mein Herz, bereite

noch heute

dem Herrn die Glaubensbahn
und räume weg die Hügel und die Höhen,
die ihm entgegen stehen!
Wälz ab die schweren Sündensteine,
nimm deinen Heiland an,
dass er mit dir im Glauben sich vereine!

3. arie

bass

Wer bist du? Frage dein Gewissen,
da wirst du sonder Heuchelei,
ob du, o Mensch, falsch oder treu,
dein rechtes Urteil hören müssen.
Wer bist du? Frage das Gesetze,
das wird dir sagen, wer du bist,
ein Kind des Zorns in Satans Netze,
ein falsch und heuchlerischer Christ.

4. rezitativo

alt

Ich will, mein Gott, dir frei heraus bekennen,
ich habe dich bisher nicht recht bekannt.
Ob Mund und Lippen gleich
dich Herrn und Vater nennen,
hat sich mein Herz doch von dir abgewandt.
Ich habe dich verleugnet mit dem Leben!
Wie kannst du mir ein gutes Zeugnis geben?
Als, Jesu, mich dein Geist und Wasserbad

gereinigt von meiner Missetat,
hab ich dir zwar stets feste Treu versprochen;
ach, aber ach! der Taufbund ist gebrochen.
Die Untreu reuet mich!
Ach, Gott, erbarme dich,
ach, hilf, daß ich mit unverwandter Treue
den Gnadenbund im Glauben stets erneue!

5. arie

alt

Christi Glieder, ach, bedenket,
was der Heiland euch geschenkt
durch der Taufe reines Bad!
Bei der Blut- und Wasserquelle
werden eure Kleider helle,
die befleckt von Missetat.
Christus gab zum neuen Kleide
roten Purpur, weisse Seide,
diese sind der Christen Staat.

6. choral

Ertöt uns durch dein Güte,
erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke,
dass der neu leben mag
wohl hier auf dieser Erden,
den Sinn und all Begehden
und Gedanken hab'n zu dir.

hinweise

Das Parkplatzangebot in Trogen ist beschränkt. Trogenerbahn ab St. Gallen HB im Halbstundentakt. Für Teilnehmer des Einführungsworkshops bzw. des kleinen Imbisses werden in der Kirche Plätze reserviert. Wegen Ton- und Bildaufzeichnungen kann während der Aufführungen kein Einlass gewährt werden.

auskünfte

Jacqueline Neuburger, Sekretariat

Telefon: 071 242 58 58

E-Mail: info@bachstiftung.ch

Internet: www.bachstiftung.ch

J. S. Bach-Stiftung

Postfach 164 • 9004 St.Gallen